

Von Liebenden und Engeln

KONZERT. Der Stadtchor Dübendorf hat die Abend- und Nachtgesänge von Komponisten der Romantik vorgetragen. Die kleine Lazariterkirche war bis auf den letzten Platz besetzt.

MANUELA MOSER

In der Nacht sind zwei Wesen noch wach: Liebende und Engel. «Die Liebenden», eröffnete Raimund Wiederkehr, Leiter des Stadtchors Dübendorf, das Jahreskonzert, «weil sie unglücklich sind oder

eben glücklich – dann sind sie erst recht wach. Und die Engel, weil sie über alles und alle wachten.»

Romantische Lieder

Der Stadtchor Dübendorf machte die Abend- und Nachtgesänge von Komponisten der Romantik zum Thema seines diesjährigen Jahreskonzerts. Die Lazariterkirche im Gfenn aus dem 13. Jahrhundert bot die passende Kulisse für die historischen Werke. Die meisten Komponisten haben im 19. Jahrhundert gelebt, nur Carlo Hemmerling (1903–1967) und sein vorgetragenes Stück «Don Quichote et Sancho Panca» waren etwas moderner.

Am vergangenen Samstag rezitierten die 35 Sängerinnen und Sänger des Stadtchors Werke von Edvard Grieg über Tschaikowsky bis hin zu Hugo Wolf, dem bekannten Wagner-Anhänger und für die damalige Zeit sehr modernen Komponisten. Gleich vier Lieder stellte der Chor vom Innerschweizer Othmar Schoeck vor. Das auf Schweizerdeutsch vorgetragene Stück «S'Liedli» kam bei den Zuhörenden besonders gut an.

Humorvolle Ausführungen

Das Publikum schätzte insbesondere die Ausführungen von Chorleiter Raimund Wiederkehr. Zu jedem Lied machte dieser nämlich einen ergänzenden Kommentar und las auch mal einen ganzen Text mit viel schauspielerischem Talent vor. «Damit Sie sich nachher besser auf die Musik konzentrieren können», meinte er. Manch ein Zuhörer schloss denn auch die Augen und liess die Gesänge ganz in sich gekehrt auf sich wirken.

Bei «Ize Cheruvimy» von Tschaikowsky ermunterte Wiederkehr die Anwesenden, sich bei «diesem prächtigen Engelsgesang» – so der Chorleiter – nicht in der kleinen Kapelle der Gfenner Lazariterkirche vorzustellen, sondern in einer ganz grossen Kathedrale zu wähen. Zum Schluss wies der Chorleiter auf das nächste Jahreskonzert des Stadtchors hin: Gespielt wird dann «Porgy and Bess», die bekannte Oper von George Gershwin. «Wir suchen noch Stimmen in allen Lagen – Sie finden sicher die passende», munterte Wiederkehr die Anwesenden dazu auf, mitzumachen.

Das Konzert findet am 26. Januar 2013 in der reformierten Kirche Wil statt. Die Proben beginnen am 9. Mai (Zeit: jeweils von 20 Uhr bis 22 Uhr).



Der Stadtchor beim Jahreskonzert vom vergangenen Samstag. Bild: Manuela Moser

Glattaler, 20. April 2012